



Jahresbericht 2020



Das Chinderhuus-Logo wurde vom Forstbetrieb Region Aarau unter der Leitung von Roger Wirz im Waldhuusbänkli eingraviert.

Liebe Eltern, geschätzte Leserinnen und Leser

Die Welt blickt auf ein aussergewöhnliches Jahr 2020 zurück. Nicht anders ist es dem Chinderhuus ergangen. Der Corona-Virus hat uns alle stark getroffen und uns in verschiedener Hinsicht vor ganz neue Herausforderungen gestellt. Es war auch das Jahr, in welchem verschiedene Berufe als systemrelevant in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt sind. Dazu gehört die Tätigkeit der Kindertagesstätten. Unsere Mitarbeiter*innen haben die Leitung und den Stiftungsrat mit ihrer positiven Haltung und ihrer grossen Einsatzbereitschaft wesentlich unterstützt. Dafür sind wir ihnen sehr dankbar. Gemeinsam konnten wir so Schritt für Schritt vorwärts gehen. Auch den Eltern gilt ein grosser Dank für die Geduld und Nachsicht während einer Zeit, in welcher es viele administrative und organisatorische Fragen zu klären gab.

Es war uns in dieser Zeit sehr daran gelegen, den Kindern einen möglichst gewohnten Alltag zu bieten. Umso grösser war für uns in diesem Zusammenhang die Freude, dass wir vom Forstbetrieb Region Aarau die Möglichkeit erhalten haben, die Oberholzhütte künftig mitbenützen zu dürfen. So können wir den Kindern einen Waldspielplatz anbieten, der sie spielerisch den Umgang mit der Natur erleben lässt.

Der vorliegende Bericht gibt Ihnen einen Überblick, was die Stiftung in diesem Jahr neben dem Corona-Virus sonst noch bewegt hat. Ich wünsche Ihnen beim Lesen unseres Jahresberichts viel Vergnügen.

Für den Stiftungsrat

Stefan Augstburger
Stiftungsratspräsident

Jahresbericht 2020



Ein kleiner geschichtlicher Rückblick zum Einstieg:
Auszug aus dem 1. Chinderhuus Protokoll vom 26. Februar 1910: «1910 musste die Krippe wegen einer Masernepidemie vorübergehend geschlossen werden.»
In den Jahren 1914 und 1921 suchte eine Keuchhusten-Epidemie die Krippe heim. Heute, rund 100 Jahre später, beschäftigt Covid-19 die ganze Welt!
Auch wenn der Jahresbericht nicht ausschliesslich dem Corona Virus gewidmet sein soll, so ist doch klar, dass dieses Ereignis den Jahresverlauf geprägt hat und auch in die Geschichte des Chinderhuus eingehen wird.

Das Jahr 2020 hat uns allen viel Energie und Flexibilität abverlangt. Ängste und Unsicherheiten bestimmten unseren Alltag. Und trotzdem können wir uns im Chinderhuus glücklich schätzen. Wir konnten unsere wichtigste Arbeit stets weiterführen. Das Eintauchen in die Arbeit mit den Kindern bot uns immer wieder eine wohltuende Normalität, verbunden mit der Gewissheit, dass das Leben nicht stillsteht.

Im Jahr 2020 durften wir drei Lehrfrauen auf ihrem Weg zum Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis begleiten. Es waren dies: Sian Forter, Celina Iseli und Lisa Maurer.

Es ist für alle immer wieder eine grosse Freude, wenn Lernende ihre Ausbildung bei uns abschliessen und wir die Gewissheit haben, dass gute Fachpersonen weiter in der Betreuung arbeiten werden.

Eine neue, tolle Möglichkeit für weitere Aktivitäten mit den Kindern bot sich uns ab Sommer 2020. Es ergab sich die Gelegenheit, ein Waldhaus – die „Oberholzhütte“ in Aarau – zu mieten. Schon lange hatten wir das Bedürfnis, über einen Ort im Wald zu verfügen, wo sich das Chinderhuus regelmässig aufhalten könnte. Ein Ort, wo man die nötige Ausrüstung verstauen könnte und der einen geschützten Unterschlupf

bei Regenwetter bieten sollte. Mit dem erwähnten Waldhaus haben sich nun unsere Wünsche erfüllt. Seit August 2020 gehen die Mitarbeiter*innen mit den Kindern regelmässig zum Waldhaus und halten sich manchmal den ganzen Tag dort auf; es wird miteinander gespielt, gekocht und gegessen (mehr dazu im Beitrag der Bereichsleitung).

30 Jahre Chinderhuus! Wow!

Dolores Joos feierte im Sommer 2020 ihr Jubiläum! Herzlichen Dank, verbunden mit grossem Respekt für die geleistete Arbeit! Und ... weiter so! 😊

Covid-19 prägte auch das Ende des Jahres. Feiern, Elternanlässe, Abschlussessen: Alles was in den vergangenen Jahren mit den Eltern oder den Teams durchgeführt wurde, fiel der Pandemie zum Opfer oder musste reduziert und an die Bestimmungen angepasst werden. Die Kinder auf den Gruppen mussten jedoch nicht auf alle Weihnachtsrituale verzichten. Gruppenintern, in kleinem Rahmen, wurde gefeiert und das Jahr 2020 verabschiedet.

Anstelle eines Weihnachtssessens gab es für die Mitarbeiter*innen ein Geschenk vom Chinderhuus, was sehr geschätzt wurde.

Ein riesengrosser Dank geht an alle Mitarbeiter*innen. Sie mussten ganz viel Flexibilität, Geduld und Ausdauer aufbringen. Dieser Dank gilt auch dem Stiftungsrat und Patricia Burri für die unzähligen Stunden und den enormen Mehraufwand an administrativer Arbeit, die sie geleistet haben. Und schliesslich noch ein herzliches Merci an die Eltern für ihr Verständnis, ihre Geduld und ihr Vertrauen ins Chinderhuus in diesem so anforderungsreichen Jahr 2020.

Ivana Ceccarelli
Leitung Chinderhuus



Bei jedem Wetter im Wald

Projekt Wald

Im Herbst 2020 konnte das Chinderhuus zu unserem grossen Glück eine kleine Waldhütte der Stadt Aarau mieten. In der Waldhütte hat es einen Kaminofen für die kalte Jahreszeit. Draussen gibt es eine Feuerstelle, wo wir unser Essen zubereiten können. Allen Gruppen des Chinderhuus steht diese Waldhütte zur Verfügung.

Die vier Gruppen des Vorschulbereiches starteten im Oktober 2020 gemeinsam mit den 3- und 4-jährigen Kindern ein Waldprojekt. Jede Woche gehen diese Kinder an einem Tag mit je einer Betreuungsperson von jeder Gruppe in den Wald. So versammeln sich vor dem Chinderhuus jede Woche 4 Betreuungspersonen mit ca. 20 Kindern voller Vorfreude für den Weg zur Waldhütte.

Unsere Ziele für dieses Projekt sind:

Die zukünftigen Kindergartenkinder können sich über ihre eigene Gruppe hinaus besser kennenlernen und Freundschaften knüpfen.

Im Wald lernen die Kinder die Natur und das Wetter in allen Jahreszeiten und mit allen Sinnen kennen.

Die Kinder entwickeln Achtsamkeit und Rücksichtnahme auf die Natur in Bezug auf die Pflanzen- und Tierwelt.

Der Wald regt die Fantasie und Kreativität der Kinder an, da wir in und mit der Natur die Spielideen entwickeln.

Ganz nebenbei stärkt der Aufenthalt im Freien die Gesundheit und fördert die motorischen Fähigkeiten, sprich das Balance-, Gleichgewichts- und allgemeine Körpergefühl.

In den letzten Monaten waren die Kinder und Betreuungspersonen bei jedem Wetter im Wald. Wir erleben die Kinder im Wald als sehr ausgeglichen und neugierig. Die Kinder lernen voneinander, lachen miteinander, helfen einander und üben Konflikte konstruktiv zu lösen.

Wir freuen uns weiterhin, viele tolle, lehrreiche, lustige, kreative und wertvolle Tage in der Gemeinschaft im Wald verbringen zu können.

Sandra Hohler

Bereichsleiterin Vorschulbereich





Das Spiel im Wald bietet vielfältige Möglichkeiten.



Essen auf dem offenen Feuer zubereitet schmeckt besonders gut!

Juhui es sind Ferien!



Während den Ferien können wir uns die Zeit nehmen, um ganze Tage mit den Kindern zu gestalten und individuell auf aktuelle Bedürfnisse, Freuden, Sorgen und anstehende Themen einzugehen. So erwarten nicht nur die Kinder die Ferienzeit freudig, sondern auch das Team im Schulbereich. Doch dieser Weg dauerte seine Zeit, und so war am Anfang viel Unsicherheit da.

Durch den Zusammenschluss aller Stufen haben wir ein Altersspektrum von 4 bis 12 Jahren. Die Sorge war vor allem seitens der Eltern anfangs gross. Können wir die verschiedenen Altersstufen optimal begleiten? Diese Frage stellten auch wir uns.

Die Kinder durchleben in den Schuljahren Unglaubliches in ihrer Entwicklung. So haben wir einen kunterbunt gemischten Topf mit verschiedenen Persönlichkeiten, Gefühlen, Freuden, Wissen, Ängsten und vielen weiteren Zutaten, welchen wir zu einem stimmigen Ganzen mischen müssen. Das ganz ohne Rezept. Dies bewegte uns dazu, umzudenken und die Herausforderungen als Möglichkeit zu etwas neuem Grossartigen zu begrüssen.

Das Motto lautet daher:

Ferienzeit ist Freudezeit, und diese gehört den Kindern.

Ein erster positiver Aspekt ist, dass sich die Kindergartenkinder langsam und sicher mit dem Wechsel in den Hort auseinandersetzen können. Sie werden mit den Betreuerinnen, den Räumen und dem Tagesgeschehen vertraut und lernen einen Teil der Kinder bereits kennen.

Für das Team bietet sich die Möglichkeit, in die Arbeit mit anderen Altersstufen einzutauchen und auseinanderzusetzen. Vor allem für das Tiger Team ist es immer wieder schön, die einstigen Kinder wiederzusehen und zu erkennen, wie sie in ihrer Entwicklung gewachsen sind.

Auf der Suche nach dem richtigen Rezept

Nach dem Start ins Ungewisse folgten bald die ersten Aha-Erlebnisse. Die Kinder haben intuitiv einen rücksichtsvollen, toleranten und fürsorglichen Umgang in der Gruppe gefunden. Sie haben gelernt, Kompromisse einzugehen und Konflikte neu zu bewältigen. Alles Qualitäten, welche sie ein Leben lang begleiten und stärken werden.

Uns hat es einmal mehr aufgezeigt, in die Kompetenzen der Kinder zu vertrauen und sie in das Tagesgeschehen miteinzu beziehen. Die Ferien bieten eine wundervolle Möglichkeit, Zeit für jedes Einzelne zu haben, Neues auszuprobieren und so in Beziehung mit den Kindern zu treten. So wurde ein Rezept zusammengestellt im Wissen, dass es kein einzig Wahres gibt.

Wichtig ist es, die Zutaten gemeinsam zu finden und das immer wieder aufs Neue. Manchmal mit Plan und manchmal Freestyle.

Die Ferien werden seither den aktuellen Themen, Bedürfnissen und Jahreszeiten angepasst. Je nach Gruppengrösse und Altersdurchschnitt werden die Gruppen evtl. auch mal getrennt. Die Kinder unterstützen sich gegenseitig, nehmen und geben, was gebraucht wird. Sie bringen Ideen, motivieren uns für Themen und zeigen sich selbstständig.

Es entstanden großartige Momente, lustige Erlebnisse, manchmal etwas Chaos und viel kreatives Schaffen. Eine Wundertüte an Momenten, welche uns zeigt, warum wir uns für diesen Beruf entschieden haben. Mit Freude und Vertrauen die Kinder auf ihrem Weg begleiten, unterstützen und daran zu wachsen.

Raimonda Beqa

Bereichsleitung Schulbereich





Barbara Amrein, Hort II

Abschluss mit 1000 Kranichen im Glück!

Ich weiss um die Kraft von Zukunftsbildern. Das Bild meiner Hort-Vision heisst Freude, ein Klima in gegenseitiger Achtung und Wertschätzung, stärkenorientiertes Miteinander, beherzte offene Kommunikation, und über allem steht für mich die Liebe zum Hortkind. Ein Bild in die Zukunft, das mich bewegt, fast magisch anzieht, ein Bild, das mich begeistert und für das ich andere begeistern konnte.

Wer eine Vision hat, den kann man nicht aufhalten. So bin ich im Sommer 2019 im Pavillon an der Halwylstrasse im neuen Hort II gestartet, habe die Herausforderung im bewussten Miteinander, mit viel Vertrauen angenommen, und... es ist glücklich. Die Kinder fühlen sich wohl bei uns!

In bewegten Zeiten wie jetzt waren neue Wege gefragt. Da wird ein Händedruck zur achtsamen Verbeugung, ein Seifenspender zum meist benutzten Gegenstand, eine Essensausgabe zur Fassstrasse und die Mittagstafel zur heiter frohen Kinderrunde mit Betreuerinnen in weiter Ferne. Auch wir im Hort mussten uns auf kleine Anpassungen im Alltag einlassen. Unsere Kinder machten das in Leichtigkeit, sie lieben das Neue, die Veränderung und übernehmen gerne Verantwortung. Ich freue mich!

Es gibt bei uns viel Raum und Zeit für wertvolles Tun und gute Gespräche mit den Kindern. Die Nachmittagsbetreuung bietet Möglichkeiten kleine Projekte zu realisieren. So entsteht im Nu ein selbstgemachtes leckeres Zvieri, 1000 gefaltete Kraniche, ein Tischtennis-Turnier, eine Fotowand oder ein Dankbarkeitstagebuch.

Umso schöner, dass der Hort II noch wachsen darf. Es gibt noch immer freie Plätze!

Die Arbeit im Chinderhuus war für mich über all die Jahre ein grosses Geschenk und macht mich dankbar. Lachende, glückliche, mutige, einzigartige Kinder haben mein Herz geöffnet. So werde ich in wenigen Wochen, mit vielen von Kinderhand gefalteten, farbigen, glücklich machenden Kranichen im Gepäck, den Übertritt ins Rentenalter machen... und natürlich im Zauber des Anfangs neue Visionen kreieren.

Gruppenleiterin Hort II und
Fan von allen Kindern im Chinderhuus

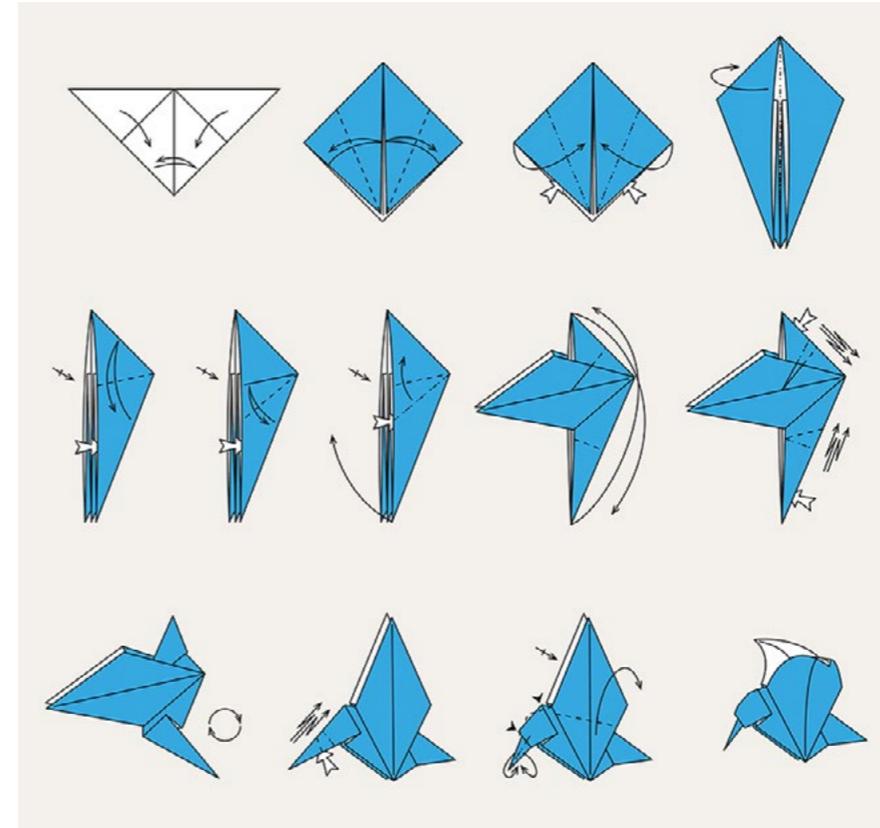
Barbara Amrein





Nicht 1000 – aber einige der vielen gefalteten Kraniche.

Origami-Kranich-Falten leicht gemacht!



Manchmal ist ein Anleitungsvideo
viel einfacher zu verstehen:



[https://www.familienleben.ch/
freizeit/basteln/
kranich-falten-origami-anleitung-
fuer-kinder-4067](https://www.familienleben.ch/freizeit/basteln/kranich-falten-origami-anleitung-fuer-kinder-4067)

BILANZ

AKTIVEN	31.12.2020 CHF	31.12.2019 CHF
UMLAUFVERMÖGEN		
Flüssige Mittel	726'126.41	605'305.20
Forderungen aus Lieferungen/Leistungen	390.10	1'951.00
Übrige kurzfristige Forderungen	0.00	364.85
Vorräte	2'000.00	2'000.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3'640.10	3'005.35
UMLAUFVERMÖGEN	732'156.61	612'626.40

ANLAGEVERMÖGEN	400'000.00	400'000.00
Immobilie Sachanlagen	400'000.00	400'000.00

AKTIVEN	1'132'156.61	1'012'626.40
----------------	---------------------	---------------------

PASSIVEN

KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL

Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Passive Rechnungsabgrenzungen

KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL

	167'020.01	159'432.15
	9'957.75	3'104.80
	70'975.70	67'455.20
	247'953.46	229'992.15

LANGFRISTIGE FREMDKAPITAL

Langfristige verzinssliche Verbindlichkeiten

Rückstellungen

LANGFRISTIGE FREMDKAPITAL

	290'000.00	290'000.00
	225'000.00	225'000.00
	515'000.00	515'000.00

FREMDKAPITAL

	762'953.46	744'992.15
--	-------------------	-------------------

ORGANISATIONSKAPITAL

Stiftungskapital

Jahresverlust / - gewinn

ORGANISATIONSKAPITAL

	267'634.25	239'623.59
	101'568.90	28'010.66
	369'203.15	267'634.25

PASSIVEN

	1'132'156.61	1'012'626.40
--	---------------------	---------------------

Finanzen/Buchführung: BDO AG, Aarau

Revisionsstelle: treuhand-kanzlei ag, Stein AG

ERFOLGSRECHNUNG

BETRIEBLICHER ERTRAG AUS LIEFERUNGEN/LEISTUNGEN

Elternbeiträge

Beitrag Stadt Aarau

Übrige Erträge

Betriebsbeiträge aus Spenden

	2020 in CHF	2019 in CHF
	1'743'611.18	1'317'745.40
	323'438.65	628'158.15
	77'153.50	80'917.35
	0.00	2'000.00
	2'144'203.33	2'028'820.90

PERSONALAUFWAND

Lohnaufwand

Sozialversicherungsaufwand

Übriger Personalaufwand

PERSONALAUFWAND

	-1'452'614.40	-1'424'912.15
	-183'321.25	-172'260.80
	-17'086.20	-13'048.20
	-1'653'021.85	-1'610'221.15

BRUTTOERGEBNIS NACH PERSONALAUFWAND

	491'181.48	418'599.75
--	-------------------	-------------------

ÜBRIGER BETRIEBLICHER AUFWAND

Raumaufwand

Mietzinsverlust Covid-19

Lebensmittel und Getränke

Haushalt

Unterhalt, Reparatur

Gartenpflege

Anteil Stadt Aarau am Gartenprojekt Haus 5

Auflösung Fonds Zweckgebundene Spenden Gartenprojekt

Energie- und Entsorgungsaufwand

Schulung, Ausbildung und Freizeit

Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren

Verwaltungs- und Informatikaufwand

Werbeaufwand

Sonstiger betrieblicher Aufwand

	-71'506.00	-59'028.00
	7'676.00	0.00
	-108'586.80	-119'200.45
	-20'588.99	-18'199.80
	-39'559.02	-37'370.60
	-3'887.35	-41'518.10
	0.00	11'705.00
	0.00	11'363.00
	-27'545.15	-29'828.55
	-12'551.50	-14'220.95
	-59'13.35	-2'445.80
	-81'043.85	-79'695.65
	-10'041.45	0.00
	-6'220.50	-7'074.45
	-379'767.96	-385'514.35

BETRIEBSERGEBNIS VOR FINANZERFOLG

Finanzaufwand

BETRIEBSERGEBNIS

	111'413.52	33'085.40
	-5'895.89	-5'823.74
	105'517.63	27'261.66

Zweckbestimmte Spenden

Ausfallentschädigung Kanton AG COVID-19

Rückerstattung Ausfallentschädigung Kanton AG an Eltern

AUSSERORDENTLICHER ERFOLG

	540.00	749.00
	161'125.00	0.00
	-165'613.73	0.00
	-3'948.73	749.00

JAHRESGEWINN

	101'568.90	28'010.66
--	-------------------	------------------

Stiftungsrat

Präsidium und Rechtswesen

Stefan Augstburger

Vizepräsidium und Finanzen

Sandra Vinci

Bauwesen

Dominik Lenzin

Personalwesen

Manuela Cescato

Kommunikation

Oliver Hofer

Chinderhuus

Leitung

Ivana Ceccarelli

Bereichsleitung Vorschulbereich

Sandra Hohler

Bereichsleitung Schulbereich

Raimonda Beqa

Administration

Patricia Burri

Küche

André Bilfeld

Petra Meier

Dienstjubiläum

30 Jahre

Dolores Joos

Mitarbeiter*innen Konradstrasse

Betreuung

Céline Iseli ab 1.8.2020

Céline Hartmann

Celine Keller

Dolores Joos

Eun Jung Kim bis 30.9.2020

Gerda Straalman

Gisèle Gysin

Irène Häusermann bis 31.10.2020

Jenny Bürgi

Kelly Ledermann

Kerstin Glinz

Livia Ziörjen

Marianne Steimer

Marion Eichele

Melissa Bechter

Meryem Rezgui ab 1.11.2020

Michela Paradiso bis 30.6.2020

Nadine Pfister ab 1.10.2020

Sandra Hohler

Sandra Rohr

Lernende

Céline Iseli bis 31.7.2020

Lisa Maurer bis 31.7.2020

Sian Forter bis 31.7.2020

Léa Nicolet

Liah Jäggi

Finn Stoll

Michèle Estermann bis 31.12.2020

Valli Flavia

Céline Lenzin ab 1.8.2020

Simea Roy ab 1.8.2020

Praktikantin bis Juni 2020

Lea Loretz

Praktikantin ab August 2020

Nina Keller

Gönhard

Betreuung Weltstrasse

Christine Bertschi

Heidi Stirnimann

Iris Schreiber

Jeanne Bolliger

Rebekka Calvo

Sandra Stamm

Betreuung Hallwylstrasse

Aranka Kohler bis 31.7.2020

Barbara Amrein

Claudia Bertschi ab 1.8.2020

Karin Reichlin

Marijeta Zeravica

Aushilfen

Ada Castellani

Livio Colombo

Martina Napoli





**Konradstrasse 3 und 5
5000 Aarau
T 062 822 39 41
info@Chinderhuus-aarau.ch
Chinderhuus-aarau.ch**